

Positiver Trend bei den Werkstätten

Harmonie prägte die Neuwahlen bei der Lebenshilfe – Mitgliederehrung

Deggendorf. (pr) „Wir sind wieder zuhause angekommen“, so konnte Wolfgang Geier, Vorsitzender der Lebenshilfe, die zahlreichen Mitglieder zur ordentlichen Versammlung nach Jahren wieder einmal im Speisesaal der Deggendorfer Werkstätten begrüßen.

Insbesondere galten seine Grüße Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, Kornelia Klingbeil-Knodel als Vertreterin der Stadt Plattling, Hengersbergs stellvertretendem Bürgermeister Karl-Heinz Seidl sowie den Ehrenmitgliedern Edltraud Pfaffinger und Dr. Fritz Scholz. Eingang der Versammlung wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Vereinsmitglieder und Mitarbeiter gedacht.

Gezweigte Wertschätzung

Mit Ausnahme des Monats August fand in jedem Monat eine Vorstandssitzung statt, konnte Wolfgang Geier berichten, was auch die große gegenseitige Wertschätzung und das gemeinsame Arbeiten zur positiven Weiterentwicklung der Lebenshilfe Deggendorf prägt. Weiter konnte der Vorsitzende von zwei Arbeitsgruppen berichten. Zum einen über die Außendarstellung, und zum anderen die Inklusion. Die Ergebnisse beider Arbeitsgruppen werden zurzeit in der Vorstandssitzung erörtert. In diesem Zusammenhang wies Geier auf die neue Internetpräsenz hin. Viele Kontakte zu Vertretern aus Politik und Verbänden wurden im abgelaufenen Vereinsjahr gepflegt. Wie es die Tradition verlangt, fanden auch letztes Jahr viele Festivitäten statt, wie etwa die schon legendären Herbstfeste der Werkstätten, aber auch das 35-jährige Bestehen der Regener Werkstätten konnte gefeiert werden. Ein Höhepunkt im letzten Jahr war die Einladung der Lebenshilfe von der Landesbank Bayern zu einem Fußballspiel des TSV 1860



Die Geehrten für 25 Jahre Mitgliedschaft im Lebenshilfeverein mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Geier.

München. 14 Plätze standen zur Verfügung und wurden unter den Werkstattgängern verlost, so dass dieses Spiel von der Landesbank-Loge aus verfolgt werden konnte.

Ein Dauerthema

Das Thema „Gründung einer gGmbH“ soll laut den Worten des Vereinsvorsitzenden weiter verfolgt werden. Sobald die Vertragsentwürfe vollständig ausgearbeitet sind, wird die Vorstandschaft dieses Modell in mehreren Terminen dem Personal, Mitarbeitern, Eltern und Betreuern vorstellen und darüber auch diskutieren.

Erfreulicherweise konnte durch die Förderung des Staatsministeriums der Spatenstich für eine neue Pflege- und Förderstätte in Osterhofen vor wenigen Tagen vorgenommen werden. Die feierliche Eröffnung findet hier vermutlich im September dieses Jahres statt. Noch po-

sitiver war die wirtschaftliche Entwicklung der Werkstätten im vergangenen Jahr, so der Vorsitzende. Daher war es möglich, an die Mitarbeiter mit Handicap eine Sonderzahlung zu leisten.

Über die Finanzen des Vereins berichtete Schatzmeister Wolf-Günther Bergs, wofür ihm und der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Geier weiter an der Spitze

Harmonisch verliefen die turnusmäßigen Neuwahlen der Vorstandschaft, wozu Hengersbergs stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Seidl in den Wahlvorstand berufen wurde. Unterstützung beim Auszählen der Stimmen bekam er von Mitarbeitern der Lebenshilfe. Von insgesamt 721 Mitgliedern, die der Verein zählt, waren 109 Mitglieder anwesend und 108 davon wahlberechtigt. Auf Wunsch einiger Mit-

glieder wurde über jedes Amt per Stimmzettel entschieden. Vorsitzender wurde wieder Wolfgang Geier, sein Stellvertreter Christian Aumeier. Schatzmeister bleibt Wolf-Günther Bergs und Schriftführer Ewald Straßer. Als Beisitzer wurden Veronika Maidl, Kornelia Klingbeil-Knodel, Franz Siedesberger, Inge Sigl und Gabriele Häusler gewählt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Lebenshilfeverein wurden mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt: Franz Altmann, Mechthild Beer, Michael Beham, Maria Berger, Katharina Dorfmeister, Edith Fendl, German Finkl, Renate Ginzinger, Markus Hofmann, Frieda Huber, Barbara Karl, Josef Kasthuber, Erika Knödel, Christine Koksch, Monika Kraus, Elisabeth Legner, Hilde Mayer, Gerti Penn, Susanne Rödig, Monika Schmid, Walter Scholz, Rudolf Senninger, Ute Senninger und Maria Waas.



Die neu gewählte Vorstandschaft mit Franz Siedesberger (v. l.), Christian Aumeier, Ewald Straßer, Wolf-Günther Bergs, Kornelia Klingbeil-Knodel, Gabriele Halser, Veronika Maidl, Inge Sigl und Wolfgang Geier.



Volker Kuppler, der Leiter der Werkstätten, gab einen Überblick über das laufende Geschäftsjahr und über künftige Vorhaben, genau wie alle anderen Leiter der verschiedensten Einrichtungen des Lebenshilfevereins. (Fotos: Prem)